

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.06.2006

Teilnehmer: 22 von 31, Sitzungsleiter: Felix Mellmann, Protokollant: Annerose Gulbins

Sitzungsbeginn: 19:45 Uhr, Sitzungsende: 00:33 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts
3. Finanzanträge
4. Haushalt und Beitragsordnung
5. AE
6. Wahlen und Entsendungen
7. Konzil
8. Ergebnisse des Projektes Kiosk / Förderkonzept
9. SächsHG-Novelle
10. FSR-Rundlauf
11. Anträge
12. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Die Sitzung beginnt um 19:45 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wird mit 19 von 31 Mitgliedern festgestellt.

Die geänderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede beschlossen.

Protokoll vom 12.01.2006: Erik Ritter und André Lemme werden auf der Anwesenheitsliste ergänzt.

Auf S. 3 links unten wird "keines des" in "keiner der" geändert.

Auf S. 4 rechts wird der Satz "Erik lässt sich derart ... festzuhalten und weiterzuschreiben." gestrichen.

2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts

Die Gf hat folgende Finanzanträge bewilligt: 30 Euro für die Bewirtung des LSR der KSS am 17.06.2006 (Eric Seidel), 85 Euro für einen Akkuschrauber mit Bohrfunktion (André Lemme), 120 Euro für 50 Plakatpappen A1 (André Lemme), 250 Euro für Reisekosten zur DAAD-MV am 20.06.2006 (Eric Seidel), 64 Euro für einen Themenabend Asexualität (Matthias Lutterbeck), 50 Euro für Geburtstagsgeschenke für Uni-Angestellte (Martin Jahnke). Eric Seidel (GF Hochschulpolitik) berichtet von seiner Woche und verliest den Wahlvorschlag des StuRa für die studentischen Senatoren. Er informiert den StuRa, dass er eine Unterstützung einer Demo (in Wiesbaden) gegen Studiengebühren erarbeitet und dem StuRa demnächst vorlegen wird.

Martin Jahnke (GF Öffentliches) berichtet von seiner Woche und kündigt das nächste Treffen zur GO-Ausarbeitung an, verliest eine Pressemitteilung, die der StuRa herausgegeben hat, und berichtet vom Treffen der HS-Gruppen.

Christian Soyk (GF Finanzen) berichtet von seiner Woche.

Manuela Kaufmann (Rf Soziales, Bafög- und Sozialberatung) informiert den StuRa darüber, dass sie bald die einzige Beraterin in ihrem Bereich sein wird und dies auch nicht mehr lange tun kann.

Konrad Feiler (RF Studienreform) berichtet vom Vernetzungstreffen des Akkreditierungspools, welches im StuRa stattgefunden hat und teilt mit, dass er seine Runde durch die FSR bald abgeschlossen hat.

André Lemme (RF Semesterticket) berichtet, dass die Kampagne zur Bekanntmachung des Semestertickets in vollem Gang ist.

Felix Mellmann (RF Struktur, Rf Technik) verkündet das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zur Änderung der Layout-Stelle: Der Antrag wurde mit 21/5/2 angenommen. Anschließend verliest er seinen Rücktritt von sämtlichen Posten.

3. Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

4. Haushalt und Beitragsordnung

Debatte zum Nachtragshaushalt

ÄA1: Steffen Lehmann beantragt die Umbenennung des Kontos 4111 in "Honorare Layout".

ÄA2: Ulrich Rückmann das Konto 4111 mit einer Fußnote "** Honorare für Layoutstelle im Haushalt 2006/07" zu versehen.**

Für diese ÄA spricht, dass sich die angekündigte Zweckbestimmung des Kontos auch im Titel widerspiegeln sollte und eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke mit einer weiteren Hürde (Nachtragshaushalt) erschwert wird. Dagegen spricht, dass dieser Titel nicht in die Systematik des Haushalts passen würde und dass die Flexibilität in der Haushaltsführung eingeschränkt würde. Der Haushalt solle die ordnungsgemäße Bereitstellung der Finanzen regeln und nicht eine weitere Hürde für Antragsteller darstellen.

Ein GO-Antrag von André Lemme auf sofortige Abstimmung wird mit 8/7/5 abgelehnt.

Ein GO-Antrag von Martin Jahnke auf sofortige Abstimmung wird mit 15/5/1 wenig später angenommen.

Die Abstimmung ergibt, dass ÄA1 mit 4/14/3 und ÄA2 mit 2/15/2 abgelehnt wird.

Christian informiert den StuRa, dass nach der Abrechnung der Gelder des aktuellen Semesters ca. 4000 Euro mehr zur Verfügung stehen, welche in die Rücklagen gebucht werden.

Der Nachtragshaushaltsplan wird mit 16/1/4 angenommen.

Debatte zur Änderung der Beitragsordnung

Erik Ritter stellt den GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung, der mit 8/8/5 abgelehnt wird.

Der nochmals gestellte GO-Antrag wird ohne Gegenrede angenommen und das Ende der Abstimmung auf den 23.06.2006, 13:00 festgelegt.

Der Antrag wird ohne Gegenrede in die schriftliche Abstimmung überwiesen.

Es gibt eine Sitzungspause von 15 min.

5. AE

Die Begründungen aller erhöhten AE sowie der AE von Martin Jahnke werden verlesen.

Alexander Watson geht um 21:21 Uhr.

Ein GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Vorziehung des TOPs 5 wird mit 16/3/0 angenommen.

6. Wahlen und Entsendungen

Dem StuRa liegt eine Kandidatur von Claudia Jerzak als Referentin Politische Bildung vor.

Der GO von Erik Ritter auf Nichtbefassung dieser Kandidatur, da sie sich bereits zur Wahl gestellt hatte und nicht gewählt wurde, wird mit 1/13/5 abgelehnt.

Claudia Jerzak stellt sich und die Projekte des Referates, an denen sie mitgearbeitet und die sie auch weiterhin unterstützen möchte, vor: Vernetzung der studentischen Initiativen; Zuarbeit für Hochschulgruppen und Initiativen, damit deren Arbeit erleichtert/verbessert werden kann; eine Veranstaltungsreihe zur Geschlechterpolitik; Gestaltung von 1-2 Runden des "Mensa-Talk".

Claudia hat Erfahrungen bei ihrer Mitarbeit an einer Ringvorlesung im Rahmen der TU-Umweltinitiative sowie beim Netzwerk "Demokratie und Courage" gesammelt. Sie möchte Referentin werden, damit es für den StuRa und die Öffentlichkeitsarbeit eine klare Ansprechpartnerin im Bereich Politische Bildung gibt. Sie erklärt sich bereit, sämtliche Pflichten einer Referentin zu übernehmen.

Es gibt eine kurze Debatte darüber, inwiefern Burschenschaften in die Vernetzungstreffen u. ä. einbezogen werden sollen. Claudia legt dar, wieso aus ihrer Sicht Burschenschaften an der TU einen anderen Status haben als studentische Initiativen und Hochschulgruppen und dass Burschenschaften deshalb nicht einbezogen werden.

Ein GO-Antrag von Daniel Bambauer auf Schluss der Redeliste wird mit 3/11/4 abgelehnt.

Ein Abstimmungsausschuss aus Ulrike Schirwitz, Nick Wagner und Thomas Liske wird ohne Gegenrede gebildet.

Claudia Jerzak erhält im 1. Wahlgang 14/5/2 Stimmen, im 2. Wahlgang 13/5/2 Stimmen, im 3. Wahlgang 13/5/1 Stimmen und ist damit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

7. Konzil

Silvio Berger geht um 22:10.

Ulrich Rückmann informiert den StuRa über einen Antrag, den er und weitere studentische Konzilsmitglieder auf der nächsten Konzilssitzung stellen wollen. Mit diesem Antrag soll der Senat aufgefordert werden, zur Rektorwahl dem Konzil mehr als einen Kandidaten zu präsentieren. Ulrich begründet, dass es um das Prinzip der Demokratie, Pluralität und Wahl an der Hochschule gehe. Er legt dar, dass sich der Antrag in keiner Weise gegen den amtierenden Rektor richte und dass man sich dessen bewusst sei, dass der Zeitplan bis zur Investitur wohl nicht eingehalten werden könnte und die TU Dresden in diesem Fall ein Jahr lang einen kommissarischen Rektor hätte.

Es wird diskutiert, ob das Konzil überhaupt das Recht hätte, einen solchen Antrag zu beschließen und dass -

obwohl nicht intendiert - dieser Antrag als Angriff auf den amtierenden Rektor gewertet würde. Den Antragstellern wird empfohlen, den Antrag sehr professionell vorzutragen und sich gute Argumente auf die Frage zu überlegen, ob ein solches Prinzip "die Nichteinhaltung des Zeitplans rechtfertige.

Ein GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Paul Mosler bestätigt die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden StuRa-Mitgliedern.

Ein GO-Antrag auf Ende der Debatte wird ohne Gegenrede angenommen.

Es folgt eine Pause von 5 Minuten.

Ein GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit ergibt, dass der StuRa mit nur 8 anwesenden Mitgliedern nicht mehr beschlussfähig ist. Im Folgenden tagt der StuRa daher in beratender Sitzung.

Der Versammlungsleiter zieht TOP 8 FSR-Rundlauf vor.

10. FSR-Rundlauf

Die anwesenden FSR-Vertreter berichten.

Ein GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit ergibt, dass der StuRa mit 18 anwesenden Mitgliedern wieder beschlussfähig ist.

Felix (RF Struktur) informiert die FSR-Vertreter darüber, dass der Termin für die FSR-Wahlen der 28.-30.11.2006 ist. Außerdem müssen die Anzahl der Plätze sowie die Abstimmungsorte noch vor Ende der Vorlesungszeit an Frau Büst gemeldet sein.

8. Ergebnisse des Projektes Kiosk / Förderkonzept

Nick Wagner berichtet von der Umsetzung des Konzeptes.

Dem StuRa liegt folgender Antrag von **Martin Jahnke** (der Antragsteller gliedert den Antrag im Laufe der Debatte in A1-A3 auf) vor:

A1: Der Studentenrat beschließt die Richtlinien für den Materialverleih (Anlage 1) und zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat (Anlage 2). Für die Ausstattung des Materialverleihs (Anlage 3) werden 6.000 Euro bereitgestellt.

A2: Ein Projekt für die Ausarbeitung einer Informationsbroschüre auf Grundlage der Inhaltsübersicht (Anlage 4) wird für vier Monate eingerichtet. Der Finanzrahmen für Aufwandsentschädigungen wird auf 1.000 Euro begrenzt.

A3: Ein Wettbewerb für die Nutzung des Kiosk Mommsenstraße auf Grundlage des vorliegenden Konzepts (Anlage 5) wird ausgeschrieben. Es werden 1000 Euro zur Verfügung gestellt, davon 500 für die Bewerbung des Wettbewerbs und 500 für das gekürzte Projekt.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Debatte zu A1:

Auf die Frage, wieso mit dem Materialverleih ein Angebot geschaffen wird, welches durch vielfältige Stellen an der Uni bereits gewährleistet sei, wird geantwortet, dass diese Angebote nicht vorrangig für Studierende seien, Material teilweise eher zurückgegeben werden muss, weil andere Veranstaltungen Priorität genießen und dass es generell viel Aufwand sei, Material von mehreren Stellen besorgen zu müssen. Daher wäre ein Materialverleih im StuRa eine Hilfe für engagierte Studierende.

Ein GO-Antrag von Paul Mosler auf Vertagung wird mit 8/7/1 abgelehnt.

Annerose Gulbins stellt den **ÄA1**, in § 1 (1) der **Förderrichtlinie "nur" in "vorrangig" zu ändern.** Das würde die Auslastung des Materialverleihs besser garantieren, während dagegen argumentiert wird, dass bereits jetzt eine Abweichung von dieser Beschränkung auf Beschluss der Gf möglich ist.

Der Antragsteller zieht den 2. Satz aus A1 zurück.

Annerose stellt den **GO-Antrag auf Vertagung bis die Finanzen geklärt und der Antrag im Ganzen behandelt werden kann, der mit 10/4/3 angenommen wird.**

Debatte zu A2:

Martin stellt das Projekt zur Informationsbroschüre vor.

Auf Nachfragen antwortet er, dass der Umfang der Broschüre mindestens 50 Seiten betragen wird, dass drei Personen in das Projekt bestätigt werden sollen und die Arbeit hauptsächlich darin besteht, die Informationen zusammenzutragen und für die Broschüre aufzubereiten.

Es wird darüber diskutiert, ob die Höhe des AE-Rahmens angemessen ist.

Joachim Püschel und Erik Ritter verlassen die Sitzung um 23:55.

Steffen stellt den **ÄA1**, an den Antrag folgenden Satz hinzuzufügen: **Die AE werden aufgeteilt in eine Stelle für einen Hauptverantwortlichen mit AE-Höhe eines Referenten. Der Rest entspricht der AE-Höhe von Referatsmitgliedern.**

Ein GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung wird mit 8/3/4 abgelehnt.

Ulrich stellt den **ÄA2**, an den Antrag folgenden Satz hinzuzufügen: **Die AE übersteigt pro Person 150 Euro monatlich nicht.**

Kristin Hofmann geht um 0:18.

Ein GO-Antrag auf Vertagung von Stephan Mühl wird mit **6/4/4 abgelehnt.**

Auf GO-Antrag wird die Beschlussfähigkeit festgestellt: Sie ist mit 15 anwesenden StuRa-Mitgliedern nicht mehr gegeben. Der Versammlungsleiter informiert, dass der StuRa zu diesem TOP sowie den weiteren TOPs, zu denen Anträge vorliegen, in der nächsten Sitzung in jedem Fall beschlussfähig ist.

9. SächsHG

terschreibt.

Dieser TOP wird nicht behandelt.

11. Anträge

Dem StuRa liegen keine Anträge vor.

Felix (RF Struktur) rügt Paul Mosler dafür, dass er auf der StuRa-Anwesenheitsliste sowie auf Abstimmungslisten lediglich mit xox an Stelle seiner Unterschrift un-

12. Sonstiges

Der StuRa wird über die Ausschreibung des RF-Posten Struktur informiert.

Ulrich bietet ein Gespräch zum Thema des fzs-Newsletters, den er über den Mitgliederverteiler regelmäßig schickt, an.

Die Sitzung endet um 00:33 Uhr.

Anhang

AE-Liste

AE		Apr 06	Mai 06
Rami Mochaourab	RF Sport		50 €
Konrad Feiler	RF Studienreform		90 €
Peter Grünberg	RF Hochschulstrukturreform		50 €
Armand Nguetsop	RF Ausländische Studierende		90 €
Carola Zörner	Rf Soziales		50 €
Victor Vincze	Rf Soziales		90 €
Ulrich Rückmann	Rf Lehre und Studium		90 €
Erik Ritter	Rf Öffentliches		45 €
Michael Nattke	Rf Politische Bildung		90 €
Claudia Jerzak	Rf Politische Bildung		90 €
Christof Winter	Rf Politische Bildung		90 €
Andrea Hübler	Rf Politische Bildung		90 €
Eric Seidel	GF Hochschulpolitik	200 €	200 €
Christian Soyk	GF Finanzen	150 €	150 €
Martin Jahnke	GF Öffentliches	150 €	250 €

	Rf	RF	Gf
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

Anwesenheitsliste

Fachschafft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Konrad, Fabian	anwesend
Berufspädagogik	1	A		Weber, Peter	entschuldigt
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A			nichtbesetzt
Elektrotechnik	2	A	RF	Mellmann, Felix	anwesend
		B		Mosler, Paul	anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Tischer, Alexander	entschuldigt
	1			Watson, Alexander	anwesend
Geowissenschaften	1	A		Mühl, Stephan	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Heinrich, Susann	unentschuldigt
Informatik	2	A		Bönisch, Phillip	anwesend
		B		Raitza, Michael	unentschuldigt
Jura	1	A			nicht besetzt
Maschinenwesen	3	A		Kreuter, Daniel	entschuldigt
		B		Schäfer, Susann*	anwesend
		B		Staar, Markus	unentschuldigt
Mathematik	1	A	RF GF	Grundig, Armin	unentschuldigt
		C		Jahnke, Martin	anwesend
Medizin	1	A			nicht besetzt
Philosophie	3	A	GF	Hofmann, Kristin	anwesend
		B		Schmidt, David	anwesend
		B		Rückmann, Ulrich*	anwesend
		C		Seidel, Eric*	anwesend
Physik	1	A		Ritter, Erik	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Linke, Christin	anwesend
SprLiKuWi	3	A	GF	Soyk, Christian	anwesend
		B	GF	Gulbins, Annerose	anwesend
		B	RF	Lemme, André*	anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A		Lehmann, Steffen	anwesend
		B		Rusnak, Manuela	entschuldigt
Wasserwesen	1	A	RF	Grünberg, Peter	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A		Kärgel, Janine	entschuldigt
		B		Koch, Sabine	entschuldigt
		B		Bambauer, Daniel*	anwesend
Summe	33	+2 · C		-4	22/31
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Internet			Mochaourab, Rami	nicht besetzt
	RF Sport				unentschuldigt
	RF Akademische SV			nicht besetzt	
	RF Studienreform			unentschuldigt	
	RF Ausländ. Stud.			unentschuldigt	
RF Polit. Bildung		nicht besetzt			
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Christian Schwarzbach (FUD)	Nick Wagner (FUD/FSR Phil)		Thomas Liske (FSR ET)		
Ole Feldkamp (FSR ET)					

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung

Ergebnisse des Projekts zur Konkretisierung des Förderprogramms für studentisches Engagement und des Projekts zur Nutzung des Kiosk Mommsenstraße:

Antrag

Der Studentenrat beschließt die Richtlinien für den Materialverleih (Anlage 1) und zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat (Anlage 2). Für die Ausstattung des Materialverleihs (Anlage 3) werden 6.000 Euro bereitgestellt.

Ein Projekt für die Ausarbeitung einer Informationsbroschüre auf Grundlage der Inhaltsübersicht (Anlage 4) wird für vier Monate eingerichtet. Der Finanzrahmen für Aufwandsentschädigungen wird auf 1.000 Euro begrenzt.

Ein Wettbewerb für die Nutzung des Kiosk Mommsenstraße auf Grundlage des vorliegenden Konzepts (Anlage 5) wird ausgeschrieben. Es werden 1000 Euro zur Verfügung gestellt, davon 500 für die Bewerbung des Wettbewerbs und 500 für das gekürzte Projekt.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Anlagen zum Antrag

Anlage 1

(gemäß § 28 (3) der Satzung)

Richtlinie für den Materialverleih des Studentenrates der TU Dresden

§1 Ausleihberechtigte

(1) Material wird nur an anerkannte Hochschulgruppen, Fachschaftsräte und den Studentenrat verliehen. Ein Vertreter der jeweiligen Institution muss als Verantwortlicher benannt werden. Er ist der Ausleihende.

(2) Eine Reservierung des Materials ist für Hochschulgruppen und Fachschaftsräte maximal drei Wochen im Voraus möglich.

§2 Ausleihbedingungen

(1) Bei Verlust oder Diebstahl haftet der Ausleihende.

(2) Bei Abholung ist in einem Übergabeprotokoll festzuhalten, welche Gegenstände ausgeliehen werden und wie hoch die jeweilige Kautions- und gegebenenfalls Ausleihgebühr ist. Das Übergabeprotokoll enthält ferner den Zustand aller ausgeliehenen Gegenstände.

(3) Bei Beschädigung haftet der Ausleihende. Ausgenommen sind nur Verschleißteile und im Übergabeprotokoll festgehaltene Beschädigungen.

(4) Für ausgeliehenes Material wird eine Kautions erhoben. Die Kautions ist bei Abholung in bar zu hinterlegen und wird bei Rückgabe erstattet.

(5) Neben Gründen nach Abs. 1 und 3 werden Teile der Kautions bei verspäteter Rückgabe oder Verschmutzung einbehalten.

(6) Bei Material mit hohen laufenden Kosten oder hohen Anschaffungskosten wird eine Ausleihgebühr erhoben. Sie ist bei Abholung in bar zu zahlen. Die so eingenommenen Gelder werden für Wartung oder Neubeschaffung des Materials verwendet.

(7) Die Bedingungen der Ausleihe werden in einem Ausleihvertrag zwischen Studentenrat und Ausleihendem schriftlich festgehalten. Der Ausleihvertrag muss den Namen des Ausleihenden, seine Emailadresse und Telefonnummer und den Namen des Fachschaftsrats oder der Hochschulgruppe beinhalten. Zusätzlich sind eine Kopie des Personalausweises des Ausleihenden, das Übergabeprotokoll und eine Quittung Bestandteil des Ausleihvertrags.

§3 Schlussbestimmungen

(1) Der Materialbestand des Studentenrates wird in einer öffentlich zugänglichen Liste aufgeführt. Die Liste beinhaltet die genaue Bezeichnung des Materials, die Höhe der Kautions und gegebenenfalls der Ausleihgebühr. Sie enthält ferner eine Auflistung, in welchen Fällen Kautions einbehalten wird und wie hoch der entsprechende Teil ist.

(2) Die Höhe der Kautions und gegebenenfalls der Ausleihgebühr wird von der Geschäftsführung festgelegt. Ob für einen Teil des Materialbestands eine Ausleihgebühr erhoben wird, entscheidet die Geschäftsführung. Von § 1 und § 2 (4), (6) Satz 1 kann nur auf Beschluss der Geschäftsführung abgewichen werden. Die Verwaltung des Materialverleihs wird über das Servicebüro geregelt.

Anlage 2

(gemäß § 28 (3) der Satzung)

Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat der TU Dresden

§1 Status Hochschulgruppe

(1) Auf Antrag kann eine Gruppe von Studierenden der TU Dresden als Hochschulgruppe im Sinne dieser Richtlinie (im folgenden „Hochschulgruppe“) anerkannt werden.

(2) Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat oder seine Geschäftsführung.

(3) Der Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe muss alle zwei Jahre erneut gestellt werden. Er muss eine kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele, eine E-Mail-Adresse und nach Möglichkeit Telefonnummer enthalten. Es müssen Vertreter im Sinne dieser Richtlinie genannt werden. Die Hochschulgruppe erklärt sich einverstanden, dass die Emailadresse in einen vom Studentenrat moderierten Verteiler aufgenommen werden.

§2 Rechte von Hochschulgruppen

(1) Hochschulgruppen können den Materialverleih des Studentenrates nutzen. Näheres regelt die entsprechende Durchführungsrichtlinie.

(2) Hochschulgruppen können auf Wunsch auf der Internetseite des Studentenrates verlinkt werden. Sie können sich, ihre Projekte und ihre Termine auf der dafür vorgesehenen Internetseite des Studentenrates vorstellen.

(3) Hochschulgruppen bekommen die Möglichkeit sich in der Broschüre „spiritus rector“ des Studentenrates kurz vorzustellen. Sie können ihre Projekte in der Zeitung des Studentenrates vorstellen. Sie können sich auf der dafür vorgesehenen Pinnwand im Studentenrat vorstellen.

(4) Hochschulgruppen können den Kopierer, die Schneidemaschine und den Broschürentacker des Studentenrates nutzen, soweit diese nicht vom Studentenrat selber benötigt werden. Der Studentenrat kann Flugblätter, Broschüren und Plakate für die Hochschulgruppen verteilen.

(5) Die Geschäftsführung des Studentenrates kann Hochschulgruppen bei Anliegen an andere Institutionen unterstützen.

(6) Hochschulgruppen können ein Postfach in den Räumlichkeiten des Studentenrates bekommen.

(7) Hochschulgruppen können Gegenstände im Kellerraum des Studentenrates lagern.

(8) Es ergibt sich mit der Anerkennung als Hochschulgruppe kein Rechtsanspruch auf unter §2 genannte Punkte.

Anlage 3

Bezeichnung	Anzahl	EP	GP
Präsentationstechnik –und Zubehör			
Megaphone	1	104,85€	104,85€
Megaphone mit Sirene	1	57,19€	57,19€
Boxenstativ	2	40,00€	80,00€
Boxen und Verstärker	1	169,61€	169,61€
Mischpult	1	159,00€	159,00€
Hardcase	1	44,00€	44,00€
Mikros (je 3 Stück)	3	29,00€	87,00€
Mikro-Stative	2	20,00€	40,00€
Tisch-Ständer	6	20,00€	120,00€
Mikro-Kabel 10m	9	10,00€	90,00€
Mikro-Kabel 20m	2	15,00€	30,00€
Boxen-Kabel	4	7,00€	28,00€
CD-Player	1	159,00€	159,00€
Hardcase	1	55,00€	55,00€
DVD-Player	1	70,00€	70,00€
Rackablage	1	23,00€	23,00€
Video-Recorder	1	110,00€	110,00€
Hardcase	1	55,00€	55,00€
Beamer Epson EMP 760	1	1548,60€	1548,60€
Laptop	1	600,00€	600,00€
Digitales Aufnahmegerät	1	145,00€	145,00€
Steckdosen	5	2,50€	12,50€
Kabeltrommel	2	36,00€	72,00€
Summe			4015,75€

Transport

Handkarren	1	139,20€	139,20€
1-Achser-Rollwagen	1	233,16€	233,16€
Plastikwanne	1	80,04€	80,04€
Seitenbügelwagen	1	228,52€	228,52€
Summe			680,92€

Präsentationswände und Zubehör

Präsentationswand (150x120 cm/Whiteboard/Stoff)	8		1.878,07€
Whiteboard (zzgl. Versand, ab 250,00 kostenfrei)	1		190,24€
Moderationskoffer mit Material mit Eckenschutz	1	203,30€	203,30€
Summe			2.271,61€

Möbel und Aufsteller

Rednerpult	1	192,55€	192,55€
Stehtische	2	91,64€	183,28€
Kundenstopper (wetterfest, für DIN A1, mit Prospektkorb)	2	162,89€	325,96€
Prospekt-Tischständer			
für DIN A4	1	33,52€	33,52€
für DIN A5	1	31,09€	31,09€
für DIN A6	1	18,79€	18,79€
(jew. 2 Stk.)			83,40€
Summe			785,19€

Gesamtkosten ohne Stellwände: 5.875,40€

Alle Preisangaben sind inklusive Mehrwertsteuer. Teilweise fallen noch Versandkosten an. Eine Pauschale von 100 Euro (auch wenn nicht zu erwarten ist, dass die Versandkosten so hoch ausfallen) wird zusätzlich angelegt.

Gesamtkosten ohne Stellwände mit Versandkosten: 5.975,40€

Anlage 4

Die Broschüre „FAQ für Engagierte“ (der Name wird wahrscheinlich ein anderer werden) soll relevante Informationen zusammentragen, die für Aktive innerhalb und außerhalb von Gremien wichtig sind. Es wird keine „Anleitung“ für Aktivitäten, sondern eher ein Nachschlagewerk werden. Das Engagement für Studierende an der Uni soll somit erleichtert werden. Die Inhaltsauflistung wird als Grundlage für die Broschüre dienen.

Inhalte für die Broschüre „FAQ für Engagierte“

1. Einleitung

- Erklärung, wie diese Broschüre zu lesen ist
- Hinweis zum StuRa
- Anerkennung als HSG – wie kommt man dazu und was bringt es?

2. Öffentlichkeitsarbeit (Kosten / Fristen / Bedingungen / Kontakt)

- Internet und Webspaces (Termine und Verlinkung auf StuRa-Seite, Webspaces beim URZ)
- Mailinglisten und Emailverteiler (welche gibt es)
- Zeitungen (adrem, caz, spirex, Knackpunkt, Universitätsjournal, sax, Dresdner, Terminal ...)
- Drucken, Kopieren, Flyer verteilen (StuRa, Die Kopie (10
- Pressemitteilungen (wie schreibt man so was, an wen schickt man sie und in welcher Form – wo kann man das nachlesen)
- Genehmigung zum Aushängen in der Uni
- Druckereien und Angebotseinholungen (Liste mit Druckereien, benötigte Angaben)
- Kiosk (Vorstellung des Projekts und Bewerbungsbedingungen)

3. Materialverleih (Kosten / Fristen / Bedingungen / Kontakt)

- Fahrzeuge (Studientransporter, Carsharing, „die Großen“, Fahrdienst der TU)
- Technik (Beamer, Videorekorder, Licht, Tontechnik + Mikros, Diktiergerät, Megaphon) (StuRa, AVMZ, PGSS)
- Präsentations- und Veranstaltungsausrüstung (Stellwände, Aufsteller, Präsentationstische, Flyerstände, Plakattapen, Bühne, Grill, Biertische, Pavillons, Moderations- und Seminarkoffer) (StuRa, Unimarketing, PGSS)

4. Raumvergabe (Kosten / Fristen / Bedingungen / Kontakt)

- Räume, Foyers und Plätze unter freiem Himmel der Uni (StuRa, FSRs, Raumvergabe, Unimarketing)
- Sonstige Räume (AZ Coni, TK, Ausländerrat, Umweltzentrum, PGSS)
- Besondere Räume: KiK, PC-Pools, Studentenclubs, Kneipen ...
- Unterbringung von Gästen
- Studentenclubs

5. Finanzierung (Fristen / Planung / Beantragung / Wo findet man genauere Richtlinien / Kontakt)

- Förderung durch FSR / StuRa
- StuWe
- Unimarketing, Freunde und Förderer der TU, DAAD, AAA
- Öffentliche Mittel (SMWK, EU, Stadt, Land, Bund)
- Werbung und Sponsoring (Hinweis auf zusätzliche Kosten die bei der Uni anfallen können)
- Frage der Kontoeröffnung

6. Informationen und Beratung

- Strukturen in der Uni / Vorstellung der Dezernate (eventuell)
- Im StuRa: zur ÖA, zur Technik, Fas, Intervention bei Uni und StuWe

7. Tipps zur Organisation von Veranstaltungen

- Seminare (Referenten, Raum, Bewerbung...)
- Partys (GEMA, Versicherung,...)
- Aufbau der Gruppe / Bewerbung des Projekts
- Verein Ja/Nein?

8. Stichwortverzeichnis und Kontakte

Anlage 5

Wettbewerb

Für die Nutzung des Kiosk Mommsenstraße wird bis Ende Oktober 2006 ein Wettbewerb ausgeschrieben. Bedingung für die Teilnahme am Wettbewerb ist erstens der studentische Charakter, die Gruppen müssen also zum überwiegenden Teil aus Studierenden bestehen. Zweitens muss es einen Bezug zur Universität haben. Drittens muss es eine kreative Präsentation des vorzustellenden Projekts geben. Die Bewerbung muss eine Projektbeschreibung und eine Finanzaufstellung beinhalten. Ein-sendeschluss ist der 22. Oktober 2006. Bis zum 31. Oktober wählt eine studentische Jury aus den eingegangenen Beiträgen einen Gewinner.

Jury

Die Jury besteht aus fünf Mitgliedern: Dem Geschäftsführer Öffentliches, zwei Vertretern der studentischen Initiative „forum universität dresden“ sowie zwei weiteren, vom Studentenrat der TU Dresden gewählten, Mitgliedern.

Kiosknutzung

Nach Entscheidung der Jury kann der Kiosk ab November 2006 bis Ende zweite Aprilwoche 2007 genutzt werden. Der Studentenrat stellt zur Umsetzung des Projektes 500,00 EUR zur Verfügung. Darüber hinaus stehen ein Strom- sowie ein Internetanschluss (ISDN) für das Gewinnerprojekt kostenfrei zur Verfügung. Mit Ende der Nutzungsperiode muss der Kiosk gereinigt und mit geweißten Wänden übergeben werden.

Werbung

Mit Schlüsselübergabe (voraussichtlich noch im Juni 2006) beginnen „forum universität dresden“ und der Studentenrat mit Werbemaßnahmen für den Wettbewerb. Dafür stehen 500,00 EUR zur Verfügung.